

Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4 mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg. frei ins Haus geliefert 1 Mark. Durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mark 20 Pf. außerhalb des Oberamtsbezirks 1 Mark 40 Pfg. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Garmonyzeile oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg.

N^o 27.

37. Jahrgang.

Samstag den 19. Februar 1876.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Vorkabungen der Oberamtsgerichte und der ihnen nachgesetzten Stellen in Gant und außergerichtlichen Schuldsachen.

Zu nachbenannter Gantsache wird die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundene Verhandlung an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder an der Liquidationstagfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagfahrt durch schriftlichen Mezet ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Fall zugleich, spätestens an der Liquidationstagfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebote stehen, zu Gerichtshanden zu bringen. Gläubiger, welche weder an der Liquidationstagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpfans-Gläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schlusse der Liquidationstagfahrt.

Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefassten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gantanwalt der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubiger Ausschusses, sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art 27 des Executions-Gesetzes vom 13. November 1855, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktivprozesse gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlassvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben. — Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfansd versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfansd nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Weibringung eines bessern Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidationstagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidationstagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

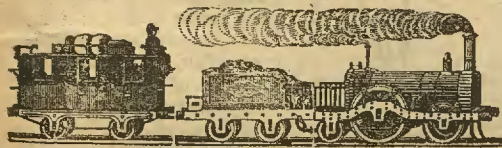
Waiblingen, den 11. Februar 1876.

Königl. Oberamtsgericht.
Herdegen.

Ausprechende Stelle.	Datum der amtlichen Bekanntmachung.	Name und Wohnort des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Ort der Liquidation.	Bemerkungen.
K. Oberamtsgericht Waiblingen.	11. Febr. 1876.	David Käfer, Weingärtner in Hanweiler.	2. Mai Vormittags 9 Uhr.	Hanweiler.	Liegenschafts-Verkauf 24. April Vormittags 9 Uhr.

Murrthal-Bahn.

Verakkordirung von Anstricharbeit



Es wird im Submissionswege verakkordirt der 2malige Anstrich des Eisenoberbaus des Remsthalviadukts.

Die Anstrichmaterialien werden vom Bauamte beigegeben.

Das Bedingnißheft ist zur Einsicht aufgelegt.

Offerte mit Zeugnissen belegt wollen schriftlich und versiegelt längstens bis

**Freitag den 25. Februar
Vormittags 10 Uhr**

K. Eisenbahnbauamt.
Vock.

eingegeben werden.

Waiblingen, den 17. Februar 1876.

Hofkammeramt Waiblingen.

Stamm-, Nutz- & Brennholz-Verkauf.

Aus dem Hofkammerwald Hohreusch bei Winnenden am 21. und 22. d. M.

32 eichene Stämme, 4—10 Mtr. lang, 56—85 cm. dick.

40 Nm. eichenes, 1 und 1,5 M. langes Küferholz.

264 Nm. eichene Scheiter, Prügel und Anbruchholz.

68 Nm. buchene dto.

4 Nm. forchene dto.

1790 eich., 2280 buchene und 120 forchene Wellen.

Zusammenkunft je um 10 Uhr im Schlag.

Das Stammholz und ca. die Hälfte des übrigen Holzes wird am ersten Tag

verkauft.

Waiblingen, 14. Febr. 1876.

K. Hofkammeramt.
Gusmann.



HöflinswARTH.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 21. Februar im Gemeinwald Brudersberg an der Straße.

310 Nadelholzbaustämme, } 71 Festmeter,

90 dto. kleinere,

13 Nm. Scheiter-

holz forchenes,

12 Raumeter bu-

chenes,

30 Haufen Nadel-

holz-Reisach.



Waiblingen.

Zum

Missionsfest

dahier am **Matthiasfeiertag**, 24. d., halb 2 Uhr in der äußeren Kirche wird herzlich eingeladen. Ansprachen haben zugesagt die Herren: Helfer Faulhaber in Stuttgart, Missionar Bellon in Marbach und Männer in Kornthal.

Schwaibheim,
Gerichtsbezirks Waiblingen.

Fahrrad-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsache des Christoph Friedrich Eckstein gewesenen Hirschwirths hier kommt die vorhandene Fahrrad am

Montag den 21. d. Mts.

Vormittags 8 1/2 Uhr

gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:
2 silberne Böffel, Bücher, Mannskleider, 4 Oberbetten, 4 Unterbetten, 6 Haipfel, 4 Kissen, Leinwand, Küchengehirr, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, allerlei Hausrath, Feld- und Handgeschirr, Fuhr- und Reitgeschirr, Wein und Most, Früchten, Vorrath an Holz, Hen, Dehnd und Stroh.

Hiezu werden die Kaufsliebhaber in die seitherige Wohnung des Verstorbenen eingeladen.

Den 18. Februar 1876.

Waifengericht.

Waiblingen.

Zur Beachtung!

Um Allen, der nicht uniformirten Feuerwehrmannschaft keinen Anstoß zu bereiten, wollen die Mitglieder, welche keine Einladung zu dem am nächsten **Matthiasfeiertag** stattfindenden **Nachfesten** erhielten, sich bei Herrn Auktionär **Dobler** einzeichnen lassen, da Jeder nicht Unterzeichnete ausgeschlossen ist.

Waiblingen.

Eröffnung & Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum von hier und auswärts zeige ich ergebenst an, daß ich von Samstag den 19. an in dem Hause des Herrn **Narr**, Restauration 3. Stadt Stuttgart, Frohnackerstraße, einen

Fleisch- und Wurstverkauf

eröffne, wo jeden Tag frische Waare unter reeller Bedienung zu haben ist und lade zu recht zahlreichem Besuche ein.

Achtungsvollst

Seß, sen. Metzgermstr.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, zeige ich ergebenst an, daß mit dieser Geschäftseröffnung heute Samstag und Sonntag

Messelsuppe

verbunden ist, wozu Freunde und Gönner höflichst einladet

Narr, 3. Stadt Stuttgart.

Anzeige.

Wer **Flachs, Hanf** oder **Abwerg** auf allerbeste Art **Spinnen, Weben, Bleichen, Färben** oder **Zwirnen** lassen will, wolle es durch uns in die berühmteste neueste und größte

Flachs-, Hanf- u. Abwergspinnerei und Weberei

Schreckheim

besorgen lassen, für schnellste Ablieferung garantirend. Der Spinnlohn beträgt 12 Pfg. für den Meter Schneller und ist die **Wahufracht hin und her frei**, d. h. von spinnbaren Rohstoffen. Achtungsvoll

Die Agenten:

Zimm. Scheffel in Waiblingen. **Carl Schäfer** in Korb.
J. F. Eckstein in Schwaibheim. **Lehrer Engel** in Sechselfberg.

Zusammentunft Hohenstraße.
Anfang 9 Uhr Morgens.

Schultheißenamt.
Hellrich.

Revier Uebelberg.

Holz-Verkauf.

Freitag den 3. März
9 Uhr

im Lamm in Uebelberg,



aus Schelmenwasen und Scheidholz aus Stöckerwald,

Stochhalbe, Burgholz, Stänglesgarten, Ober- und Mäderhau Marberfalle, Bahnrain, Dachsbühl, Rauwiesle, Dachtelllinge.

Am: 1 eichene Prügel, 103 buchene Scheiter, 22 dto. Prügel, 51 Nadelholz-Scheiter, 458 dto. Prügel, 350 Ausschuß.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Zu jetziger Saison empfehle ich eine schöne Auswahl neuester Sorten

Rebscheeren,

Gartenmesser, Baumsägen, Tischmesser, Taschenmesser und Scheeren, Kohlenbügel-eisen, Striegel, Maurerkellen, Sägenblatt, Sägenfeilen etc.

Um damit zu räumen verkaufe ich **Ruhketten, Halster- und Baumketten** zu sehr billigen Preisen.

G. S. Gisele,
Messerschmid.

Gicht und Rheumatismus, deren Lähmungen und alle andere innerliche und äußerliche früher unheilbare Krankheiten.



Herrn G. Rathemann. Ihre Medicamente habe ich bei einem Gicht- und Rheumatismusleiden im Hüftgelenk angewandt und bin ich Ihnen viel Dank schuldig. Bevor ich Ihre Medicamente gebraucht, mußte ich, wozu mich das Leiden zwang, herübergebengt gehen, und jetzt kann ich wieder mit grader Haltung gehen. Verfehle nicht, Sie bei allen Gicht- und Rheumatismusleiden zu

empfehlen.

7. November 1874.

Achtungsvoll

P. Jos. Bräcker in Ottlingen b. Wenden, Kr. Dhe.

Herrn G. Rathemann in Barmen.

Ich freue mich, Ihnen mittheilen zu können, daß die mir zugesandten Medicamente für's Gehör mich wieder vollständig hergestellt haben, wofür ich Ihnen meinen innigsten Dank darbringe. Wattencheid, den 4. April 1875. Achtungsvoll G. Gaschermann.

Herrn G. Rathemann in Barmen.

Wo soll ich Worte finden Ihnen für die Wunder, muß ich sagen, die mir geworden sind, meinen Dank auszusprechen. Was ich in zwei Jahren verdient, habe ich verdoktern müssen, ohne die geringste Besserung zu bekommen, bis mir der Beweis wurde, schon nach zweitägigem Einnehmen, daß durch Ihre Medicamente mein Gesundheitszustand wieder zurückgeführt werde. Hochachtungsvoll George Most in Förde bei Grevenbrück a. d. Lenne, Kr. Dhe. 16. Febr. 1875.

Schrader's Hühneraugenmittel das Vorzüglichste zur schnellen und schmerzlosen Entfernung der Hühneraugen; per Schachtel 35 Pfg in Waiblingen bei **G. F. Bud,** in Stetten Apoth. Leuz.

Waiblingen. Anzeige und Empfehlung.

Mein Lager in allen Sorten **Kinderwagen** mit braunen und weißen Körben sowohl zum Ziehen wie Schieben empfehle ich einem verehrl. hiesigen wie auswärtigen Publikum bestens, und sichere bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu.
Achtungsvoll

L. G. Scheeff,
Sattler und Tapezier.

Auch habe ich sowohl **Sopha** wie **Bettrosche** stets vorräthig.
D. D.

Als vorzügliches Hausmittel
verdienen alle Beachtung die so lieblich schmeckenden
Kraft-Brust-Bonbons
von **Friedr. Jung jr.** in Waiblingen a/Enz,
laut oberamtsärztlichem Zeugniß ausgezeichnetes Linderungsmittel bei
Brust- und Husten-Leiden,
das Päckchen von 9 Pfennig an,
zu finden in

Waiblingen bei **Gust. Bezner.**
Birkmannsweiler bei **F. Laher,** Acciser.
Wittensfeld bei **C. F. Umland.**
Korb bei **C. Schäfer.**
Oppelsbohm bei **J. Koch.**
Strümpfelbach bei **G. A. Spath.**
Winnenden bei Apoth. **Schmid.**
Leuze.

NB. An Orten, wo noch keine Niederlagen sind, werden solche unter sehr annehmbaren Bedingungen gegründet.

Gesucht

wird auf dem Lande unweit **Stuttgarts**, am liebsten im **Rems-** oder **Neckarthal**, ein kleineres, frei gelegenes
Haus mit Obstgarten.
Anträge mit genauester Preisangabe nimmt entgegen
Chr. Pfeiffer, Stuttgart,
Schulstr. 4.

Bäckerlehr- ling-Gesuch.

In einer hiesigen **Brod- und Feinbäckerei** findet ein wohlgezogener, junger Mensch unter günstigen Bedingungen eine Lehrstelle.
Näheres durch
Chr. Pfeiffer, Stuttgart,
Schulstr. 4.

Populair-medicin. Werk.

Durch alle Buchhandlungen, oder gegen Einzahlung von 10 Dreimarkten à 10 Pf direct von **Wichter's Verlags-Anstalt** in Leipzig ist zu beziehen: **„Dr. Alry's Naturheilmethode“**, Preis 1 Mark. Der in diesem berühmten Werke, ca. 500 Seiten starken Buche angegebene Heilmethode beruhten Tausende ihre Gesundheit. Die zahlreichen darin abgedruckten Dankschreiben beweisen, daß selbst solche Kranke noch Hilfe gefunden, die der Verwirrung nahe, rettungslos verloren schienen; es sollte daher dies vorzügliche Werk in keiner Familie fehlen. — Man verlange und nehme nur das „Ankündig. Originalwerk“ von **Wichter's Verlags-Anstalt** in Leipzig, welche auf Wunsch auch einen Auszug des selben gratis und franco versendet.

Die berühmten **Schrader'schen Malzextract-Brustzeltchen**
von Apoth. **Julius Schrader, Feuerbach Stuttgart**, per Paquet 20 Pfg.
in Waiblingen bei **C. F. Buck**,
in Stetten bei Apotheker **Leuze**.

Württemberg.

Stuttgart, 17. Febr. Einbrüche. In letzter Nacht wurde in einem Geschäftslokal der Olgastraße vermittelst Einbruchs versucht, den feuerfesten Kassenschrank zu öffnen, was nicht gelang. Aus einem Pulke nahmen die Diebe eine kleine Kasse mit und ließen überdies einen Ueberzieher und einen Hut mitspazieren. — Auch in einem Geschäftslokal der Hirschstraße wurde in letzter Nacht ein Einbruch verübt und eine namhafte Summe entwendet.

Stuttgart, 17. Febr. Zum Mord in Hesiach. Unserer gestrigen Notiz tragen wir nach, daß der flüchtige Mörder der **Regine Klumpp** (das ist der Name der Schwerverwundeten) in der Person des 21 Jahre alten Tagelöhners **Abinger** aus Hesiach ergriffen wurde. Der Bursche ist in das hiesige Kriminalgefängniß eingeliefert worden.


Heilbronn, 17. Febr. Durch das rasch eingetretene Chawetter mit Sturm und Regen hat der Wasserstand des Neckars eine

bedrohliche Höhe erreicht. An der Schleufe beim Schlachthaus ist heute früh mit dem Auspumpen des eindringenden Hochwassers begonnen worden. (Med.-Z.)

Tübingen, 17. Febr. In Folge des am Sonntag eingetretenen Chawetters ist der Neckar mit jedem Tage höher angeschwollen, so daß der Pegel heute 1,80 m. zeigt. [Tüb. Chr.]


Crailsheim, 16. Febr. Der heutige Frühzug von Hall her ist erst um 3 Uhr hier angekommen, da in Folge des Schneegangs und des eingetretenen Regens ein Dammrutsch bei Hesselthal stattgefunden hatte. Die betreffenden Züge von hier ab mußten natürlich ebenfalls unterbleiben. — Vor ein paar Tagen wollte der Müller und Fruchthändler **A. J. von S.** noch mit dem Nachmittagszug hieher fahren und mußte, da er sich verspätet hatte, sehr eilen. **J.**, ein beliebter Mann, kam fast außer Athem auf der Station **S.** an und erreichte den Zug noch, war aber, kaum eingestiegen, eine Leiche.

Waiblingen.



Meinen verehrten Gönnern mache ich ergebenst die Anzeige, daß ich mein Geschäft in dem Hause des **Herrn Bäcker Breyer** führe. Auch können bis **1. März** einige Mädchen das Nähen pünktlich lernen.
W. Stahl, Kleidermacherin.

Waiblingen.



Unterzeichneter ist gesonnen, sein bestehendes
Haus
in der Frohnackerstraße zu verkaufen. Liebhaber können nächsten **Dienstag Abends 4 Uhr** einen Kauf bei **Hrn. Bäcker Dobler** mit mir abschließen.
Friedrich Dobler.

Aus Dankbarkeit

versichere ich gern, daß der **weiße Brust-Syrup** von **G. A. W. Mayer** in Breslau meine Frau von ihrem veralteten Brustleiden und Husten gänzlich befreit hat.
Cosel.
Schirne, Kreisger.-Bureau-Assistent.
Nur echt zu haben bei
G. C. Schaal in Waiblingen.

Waiblingen.

Von heute an sind jeden Sonntag
Augenbrezeln
zu haben.
Matth. Lang,
Schmidenerstr.

Waiblingen.

Zu vermietthen ein freundliches
Logis
sogleich oder bis **Georgii.**
Ernst Lang.

Großheppach.



Joh. Raible hat sein bestehendes zweistöckiges Wohnhaus mit 2 gewölbten Kellern, Scheuer, Gemüsegarten vor dem Haus und Hofraum, zu verkaufen und kommt daselbe am **Donnerstag den 24. d. M. Vorm. 10 Uhr** in seinem Hause zum Verkauf.
Einige

Mädchen,
welche das Weisnähen gründlich erlernen wollen, werden bis **1. März** angenommen.
Von wem? sagt die Redaktion.

Böblingen, 16. Februar. Nach dem gestrigen „Böbl. B.“ sind bei den hiesigen Vorarbeiten für die Eisenbahn bis jetzt außer 1 Obergeometer, und 1 Geometer, 7 Ingenieure thätig und soll die Uebersiedelung weiterer Techniker nach Böblingen in nächster Aussicht stehen. Das hiesige Kgl. Eisenbahnbauamt hat bekanntlich Baurath v. Beckh, ein sehr energischer Mann, übernommen, der, wie der „Böbl. B.“ unserer neulichen Mittheilung hinzufügt, schon bei der Gotthardtbahn theilhaftig gewesen sei, desgl. beim Vietigheimer Viaduct. — Seit einigen Tagen haben wir Thauwetter, das den Schnee entfernte und jetzt unfreundliche Witterung mit kalten Winden. — Unter unsern alten Veteranen, die zu Anfang des Jahrhunderts ihre Feldzüge mitgemacht hatten, hat dieser Winter recht aufgeräumt, so daß jetzt nur noch Wenige der Waffenbrüder im ganzen Bezirke am Leben sind. — Neben einem deutschen Kriegerverein hat sich seit einigen Wochen dahier noch ein Veteranenverein constituirt. — Das Böblinger Bier ist auf den heurigen Winter wieder gut gerathen. Es befinden sich in unserer Stadt derzeit außer mehreren anderen nicht unbedeutenden Bierbrauereien, zwei sehr große Etablissements (W. Dinkelacker und A. Dilg's Wittme), welche starken Export haben. Der erwartete Bierabschlag ist bei uns auch nicht eingetreten, indem das halbe Liter in den Bierwirthschaften immer noch 12 Pf. kostet.

Seidenheim a. B., 17. Febr. Heute früh 4 Uhr wurde ein Theil der hiesigen Einwohnerschaft durch die Polizei geweckt, da das sogenannte Wedelmasser, ein Abfluß von den Höhen der Alb, schon gestern durch die geschmolzenen Schneemassen stärker als seit Jahren angeschwollen war und in vergangener Nacht solche Dimensionen angenommen hatte, daß Gefahr für die anliegenden Häuser befürchtet wurde. Die Einwohnerschaft ergriff Maßregeln gegen die drohende Gefahr.

Deutsches Reich.

— Generalpostmeister Dr. Stephan beabsichtigt im Depeschverkehr dem Publikum weitere Erleichterungen zu verschaffen. Es sollen die Boten, welche Telegramme abgeben, angehalten werden, von den Empfängern Telegramme zur Weiterbeforgung anzunehmen und auf die Manuscripte der Absender fünf Minuten zu warten. Die Boten nehmen auch die Gebühren für die Telegramme entgegen und haben für das Warten wie für die Ausführung des Auftrages nur 10 Pfennige zu beanspruchen. Der am 1. März bestimmte in Kraft tretende neue Gebührentarif erleichtert wegen seines Einheitsfaktes die Berechnung der Kosten und macht die neue Einrichtung überhaupt nur möglich. Damit nun die Boten die Wohnung der Depeschen-Empfänger möglichst rasch erreichen, so sollen sie in denjenigen Städten, welche Pferde-Eisenbahnen haben, diese benutzen. Die Telegraphen-Verwaltung dürfte dem Publicum hierüber in nicht allzu ferner Zeit Mittheilungen machen.

Oesterreich.

Wien, 16. Febr. Die Kaiserin von Oesterreich wird Anfangs März zum Besuche ihrer Schwester, der Königin von Neapel, nach England reisen. — Der Finanzminister brachte heute im Abgeordnetenhaus einen Gesetzentwurf ein betr. die Ausgabe in Gold verzinslicher Rentenobligationen für die im Reichsrathe vertretenen Länder.

Prag, 14. Febr. In der nächsten Woche findet hier die Schwurgerichtsverhandlung gegen sämtliche Verwaltungsräthe der Lissaer Bank statt. Der Hauptangeklagte Jerusalem, Präsident der Mohan'schen Assikuranzbank in Lissa, ist des betrüglichen Ankaufs der werthlosen Glasfabrik in Deutschbrod beschuldigt, welche die Aktionäre mit 185,000 fl. bezahlen mußten.

Prag, 15. Febr. Hier eingegangenen Nachrichten zufolge hat in der Baumwollspinnerei in Lannwald ein großer Brand stattgefunden, in Folge dessen 400 Arbeiter brodlos geworden sind. (Kln. Z.)

Frankreich.

Paris, 17. Febr. Nach einer Meldung der „Ag. Havas“ aus Ragusa vom 16. d. haben die in der Sutorina unter dem Vorherrsche von Peko versammelten Insurgentenchefs die Andraffy'schen Reformen abgelehnt. Sie betrachten dieselben als diplomatische Intriguen.

Türkei.

Konstantinopel, 15. Febr. Es wird offiziell mitgetheilt: Zu dem Zwecke, den durch die Rebellion in Bosnien und der Herzegowina hervorgerufenen Uebeln ein Ende zu machen, und nach den freundschaftlichen Anschauungen, welche von den durch ihre persönlichen und friedlichen Gesinnungen veranlaßten Großmächten über diese Frage ausgedrückt wurden, hat der Sultan in Bekräftigung der allgemeinen Bestimmungen des letzten Ferman's die Durchführung der nachfolgenden besonderen Reformen in Bosnien und der Herzegowina angeordnet: Vollständige Kultusfreiheit für Nicht-

muselmänner; Erhebung des Verpachtungssystems durch das Verwaltungssystem; Verkauf der brachliegenden, dem Staate gehörigen Grundstücke an bedürftige Einwohner, mit Zahlungserleichterungen, ohne Beeinträchtigung des allen Einwohnerklassen bewilligten Eigenthumsrechtes; Respektirung der zwischen muselmännischen und nicht-muselmännischen Unterthanen festgesetzten Gleichheit bezüglich der Uebertragung des unbeweglichen Eigenthums; Errichtung je einer aus muselmännischen und nichtmuselmännischen Notabeln gewählten gemischten Kommission in den beiden Hauptorten von Bosnien und der Herzegowina, welche als Sektion des hohen Exekutivrathes beauftragt wird, über der raschen Durchführung dieser besonderen und im Ferman enthaltenen allgemeinen Reformen zu wachen; endlich werden die für öffentliche Nützlichkeitsbauten bestimmten Summen auf Antrag der Kommissionen nach Maßgabe der lokalen Bedürfnisse verhältnißmäßig erhöht werden. Diese speziellen Reformen werden aus Fürsorge für diejenigen bewilligt, welche durch treulose Rathschläge verirrt sind und von denen wir wünschen, daß sie zum Gehorsam zurückkehren. Für diese wird eine allgemeine Amnestie erlassen werden. In beiden gemischten Kommissionen werden höhere Beamte den Vorsitz führen, welche unverzüglich von ihren Posten Besitz ergreifen werden. — Zu Präsidenten der zur Regelung des fünften Punktes der Note Andraffy's, betreffend die Verwendung der direkten Steuern zum Besten der Provinzen, einzusetzenden gemischten Kommission sind der ehemalige Botschafter Hayder Effendi für Bosnien und der Albanese Bassa Effendi für die Herzegowina ernannt worden. — Der Großvezir Mahmud Pascha ist unwohl.

— Wie der Polit. Korresp. aus Kostaniza gemeldet wird, fanden am 8. Febr. zwei Gefechte zwischen Türken und Russen statt, welche für letztere nicht glücklich endigten. Der eine der Kämpfe fand bei Vabinar statt, der andere bei Sabinja und Dobrlina. Die Türken waren an beiden Stellen in beträchtlicher Ueberzahl und es war ihnen ein Leichtes, die Russen nach einem zweistündigen Kampfe zu einem schleunigen Rückzuge zu zwingen, wobei mehrere derselben in der Una ertranken.

Asien.

Seit den letzten acht Tagen wird aus Indien nur wenig von Feuerwerken, Galadivern und Festbällen zu Ehren des Prinzen von Wales berichtet. Der Thronfolger gibt sich ganz dem Jägervergnügen hin, und einem Jagdvergnügen höchst interessanter Art, nämlich der Tigerjagd. Einem langen telegraphischen Berichte des Times-Korrespondenten nach zu urtheilen, ist das Gefolge des Prinzen freilich nicht so ganz von dem Vergnügen der Tigerjagd überzeugt und die langedauernden Ritte auf Elephanten durch dichte Junglen und Wälder, während Baumzweige und Dornen mit dem Gesichte des Reiters ein böses Spiel treiben, scheinen einigen der Herren stark zu Gemüthe gegangen zu sein. Die kräftige Konstitution des Prinzen hingegen und seine leidenschaftliche Jagdlust spottet allen solchen Strapazen. Unglücklicherweise fehlt zur Vollständigkeit der Jagdfreuden die Hauptjagd, nämlich die Tiger, anderes Wild ist die Fülle und Fülle vorhanden. Der heimtückische Herr der Junglen jedoch ist bei der jezigen kühleren Jahreszeit nur selten zu finden. Er macht um diese Zeit seine Ausflüge ins offene Land und läßt sich erst beim Eintritt der Hitze zum Rückzug in sein schattiges Reich bewegen. So kommt nur selten ein Exemplar des gefährlichen Wildes in Schußweite und der Prinz hat erst ein einziges erlegt. Doch erfreut er sich nichtsdestoweniger des abenteuerlichen Lebens in den Junglen und im Jagdlager, wo er den Erzählungen vieler erfahrener Jäger lauscht, während eine Regimentskapelle Stücke von Verdi, Offenbach und Donizette spielt, zu deren Musik das ferne Gorgeheul der Wölfe und Schafals die Begleitung abgibt. Von den Dimensionen eines solchen indischen Jagdlagers mögen nachfolgende Zahlen eine Vorstellung geben: 200 Elephanten, 550 Kameele, 120 Pferde, 526 Kulis, 60 Ochsenwagen, 1000 Troßknechte u. s. w.

Der Prinz von Wales wird am 10. März auf dem Schiffe Serapis die Heimreise nach England antreten.

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt vom 17. Februar 1876.

Getreide- Gattungen.	Durchschnitts-Preise.			Höchster Preis.	Niederster Preis.
	Höchster	Mittler	Niederster		
Dinkel per Ctr.	7 — 7	7 71 7	6 95	7 — 6 95	
Haber per Ctr.	7 90 7	7 71 7	57 8	— 7 54	

Waiblingen.

Acker zu verkaufen oder zu verpachten:

Aus der Schneider'schen Pflugschaft verkaufe oder verpachte ich ^{1/2} Morg. 17 Ath. Acker auf der Wasserstube neben Schuhmacher Pfanter und Kastenpflieger Rinker. Kaufs- oder Pachtliebhaber sind auf nächsten Montag den 21. Febr. Abends 6 Uhr zu Jakob Pfanter d. u. eingeladen. Jakob Fr. Pfeiderer.